

Änderung der Diözesangrenzen zwischen dem Erzbistum Bamberg und dem Bistum Eichstätt im Jahr 1913

1913 wurden die Diözesangrenzen zwischen dem Erzbistum Bamberg und dem Bistum Eichstätt neu geregelt. Die Diözese Bamberg erhielt die Stadt Nürnberg und einige Orte südlich der Pregnitz von der Diözese Eichstätt. Im Gegenzug erhielt die Diözese Eichstätt ein größeres Gebiet mit insgesamt 15 protestantischen Pfarrorten zwischen Nürnberg und Ansbach von der Diözese Bamberg.

Literatur:

ULRICH, Karl, Die katholischen Gemeinden von Nürnberg und Fürth im 19. und 20. Jahrhundert, Bamberg 1989.

URBAN, Josef (Bearb.), Das Bistum Bamberg in Geschichte und Gegenwart, Bd. 4: Die Zeit des Erzbistums, Straßburg 1996, S. 33.

Empfohlene Zitierweise:

Änderung der Diözesangrenzen zwischen dem Erzbistum Bamberg und dem Bistum Eichstätt im Jahr 1913, in: 'Kritische Online-Edition der Nuntiaturberichte Eugenio Pacellis (1917-1929)', Schlagwort Nr. 6051, URL: www.pacelli-edition.de/Schlagwort/6051. Letzter Zugriff am: 25.04.2024.